

Landkreis Vorpommern-Rügen

4. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:
Kreistagsfraktion CDU+

Vorlagen Nr.:
A/4/0079

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	21.07.2025

Änderungsantrag der Kreistagsfraktion CDU+ zum Antrag der Kreistagsfraktionen DIE LINKE, SPD: "~~Aufstellen von Wasserspendern in den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Rügen~~" zu

"Flächendeckende Aufstellung von Trinkwasserspendern an allen Schulen im Landkreis Vorpommern-Rügen"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. An den Schulen in Trägerschaft des Landkreises, in denen solche noch nicht vorhanden sind, sollen gut erreichbare Trinkwasserspender installiert werden, an denen Schülerinnen und Schüler sowie das Personal der Schulen und andere Nutzer jederzeit ausreichend hoch qualitatives Trinkwasser kostenlos zur Verfügung steht. Die Installation könnte in den Sommerferien zum Schuljahr 2025/26 erfolgen.
2. Darüber hinaus setzt sich der Landkreis dafür ein, dass auch an den Schulen im Kreisgebiet, die nicht in Trägerschaft des Landkreises stehen, entsprechende Wasserspender installiert werden.
3. Der Landkreis tritt in Verhandlungen mit den regionalen Wasserversorgern, um eine finanzielle Unterstützung für die Anschaffung und den Betrieb der Wasserspender zu erhalten. Ziel ist es, die Wasserversorger als Partner für eine nachhaltige Umsetzung zu gewinnen. Der Landrat wird beauftragt, über den Stand der Gespräche in der nächsten Sitzung des Kreistages zu berichten.

Begründung:

Eine ausreichende Versorgung mit frischem Trinkwasser ist gerade für Kinder und Jugendliche - insbesondere in der warmen Jahreszeit - gesundheitlich von großer Bedeutung. Sie wirkt sich positiv auf das Konzentrationsvermögen und das allgemeine Wohlbefinden aus. Gleichzeitig kann der Konsum von zuckerhaltigen Getränken verringert werden. Die Maßnahme soll nicht nur für Schulen in Trägerschaft des Landkreises gelten, sondern flächendeckend für alle Schulen im Landkreis - unabhängig von der Trägerschaft - umgesetzt werden, um soziale Gerechtigkeit und Gleichbehandlung sicherzustellen. Die Kooperation mit den regionalen Wasserversorgern bietet die Chance, ein langfristig tragfähiges und gemeinschaftlich verantwortetes Modell zu etablieren, das sowohl ökologisch als auch finanziell nachhaltig ist.

gez. Benjamin Heinke
Fraktionsvorsitzender
Fraktion CDU+